

die Eider. Das Land zwischen dem Rhein und Elbe wird Frisia citerior, von dem Elbe aber bis an die Eider Frisia ulterior genannt. Die Friesen aber waren eigentlich Sachsen.

Annal. Met. ad 692.

GVIL. TEMPLE Remarques sur l'état des Provinces unies.

691 83. Dem verstorbenen Dietrich ordnet Pippin seinen Sohn
695 Clodowich den dritten, und nach dessen kurzer Herrschaft dessen Bruder Hildebert den dritten zum Könige.

693 84. Drogo, Pippins Sohn, wird zum Herzoge in Bur-
gund erhoben, und in das mächtige Geschlecht des Waratto und
695 Bertarins verheirathet, und der andere Grimoald wird maior in Neustrien. Er selbst blieb Herr von Austrasien. Man urtheile hieraus von seinen Absichten.

Annal. Met. ad a. 693.

Gesta Reg. Franc. c. 49.

FREDEG. cont. c. 100.

711 85. Dem Hildebert folgt Dagobert der dritte. Pippin
überlebt seine Söhne. Drogo stirbt im Jahre 708, und Gri-
714 moald wird ermordet, an dessen Stelle sein Sohn Theudoald zum maior domus erklärt wird.

Gesta Reg. Franc. c. 50.

FREDEGAR. cont. c. 104.

86. Ihnd fängt man an deutlich zu merken, daß gewisse Geschlechter die Stelle eines maior domus als erblich, und an ihre Häuser gebunden angesehen haben.

87. Pippin von Herstatt, einer der größten Männer seiner
714 Zeit, von seiner Mutter Begga ein Enkel Pippins von Landen stirbt, und sein Tod macht den Neustriern einen Muth, das Joch der Austrasier abzuwerfen. Raginfred, der neue maior domus in Neustrien, ist auch anfänglich glücklich, und dieser erhebt anstatt
715 des abgegangenen Dagoberts Hilperich den zweiten, sonst Daniel genant, Hilderichs des ersten Sohn.

E 2

Gesta